

Weg-Wort vom 6. Januar 2026

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorgerinnen und Seelsorger der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Königswürde

Haben Sie Ihren Königsuchen bereits eingekauft? Am heutigen Tag von Dreikönig ist es Tradition, dieses süsse Hefengebäck aufzutischen, in dessen Innerem irgendwo ein Königsfigürchen hineingebacken ist. Wer das Kuchenstück mit der kleinen Figur erhält, darf sich die Krone aus Papier aufsetzen und gilt in manchen Familien einen Tag lang als König bzw. Königin.

Das kirchliche Hochfest am 6. Januar hat den Namen «Epiphania» oder «Erscheinung des Herrn», und es ruft in Erinnerung, dass der menschgewordene Gottessohn vor den Menschen wie den Hirten und den Weisen aus dem Morgenland in Erscheinung trat. Letztere stehen bei diesem Fest im Vordergrund. In der Bibel werden sie als Magier bzw. Sterndeuter bezeichnet. Die Tradition machte sie schon bald zu Königen, vielleicht um dem ignoranten König Herodes, bei dem die drei zuerst nachgefragt hatten, mit gleicher Würde gegenüberzutreten zu können.



Bildquelle: commons.wikimedia.org

Wer möchte nicht gern verehrt werden, anderen Anweisungen erteilen, viele Annehmlichkeiten und Möglichkeiten geniessen wie eine Königin oder ein König? Ein guter König, eine gute Königin sind allerdings mehr als das: Sie kennen ihren eigenen Wert und leben danach, sie verleihen den eigenen Aussagen Gewicht und Bedeutung, und vor allem übernehmen sie Verantwortung für das Wohl der Menschen und für die Gerechtigkeit unter ihnen. Gemäss diesem Vorbild wurde der Messias bzw. der Christus sehnsüchtig erwartet.

Eigentlich sollten am heutigen Fest alle Menschen eine Krone erhalten. Jeder und jede hat von Gott diese königsgleiche Würde erhalten, der wir uns wieder bewusst werden können, und die uns darin stärkt, unseren Beitrag für ein würdevolles Miteinander in der Welt ernst zu nehmen und zu leben.